

Zwei alte Eichen

Auf einem grünen Hügel
‘ne alte Eiche stand.
Auf jenem gegenüber
Man ihren Freund erkannt.

Den Stürmen sie getrotzet
Die Winter überlebt.
Auch wenn sie Schmerzen trugen
Ihr‘ Freundschaft sie behebt.

Und ihre alten Äste
Die Bruderliebe lüftet.
Der eine ist verwittert
Der andre ist zerklüftet.

Nach vielen langen Jahren
Der eine wird geköpft.
Der andre ganz alleine
Und dadurch ganz erschöpft.

Nun steht er dort für Tage
Kein Grün mehr im Geäst.
Die Trauer frisst ihn aufe
Auch er die Welt verlässt.

von Moritz Schneider und Silas Fröhlich, Kl. 9a